

## Kontakt zum Förderverein

Förderverein für Palliative Patienten-Hilfe e.V.  
Am Frankfurter Tor 25 | 63450 Hanau

**Telefon** (06181) 5073050  
**E-Mail** info@pph-hanau.de

Bitte mit  
45 Cent  
frankieren  
oder per E-Mail  
info@pph-hanau.de

Förderverein für Palliative  
Patienten-Hilfe e.V.  
Am Frankfurter Tor 25  
63450 Hanau

Absender

**Phantasie** wird gebraucht, wenn es darum geht, dem Menschen als Ganzheit in der Situation der todbringenden Krankheit Leben zu ermöglichen, denn das Leben ist mehr als Gesundsein.

Zum Personsein gehört neben dem körperlichen Sein

- das soziale Bewusstsein
- die emotionale Befindlichkeit
- die spirituelle Einbindung.

Frau Dr. Saunders - Gründerin der Hospizbewegung - folgert daraus, „dass (auch) jeder Tod so individuell wie das Leben ist, das ihm vorausging - und dass im Sterben die ganze Lebenserfahrung eines Menschen reflektiert wird.“

Die Phase des Sterbens ist immer eine Lebensphase, die vom Leben her zu verstehen ist. Es gelten auch für diesen Abschnitt die Regeln des Lebens, wie sie schon in anderen Verlust- und Bedrohungskrisen gültig waren.

## Werden Sie Mitglied, wenn Sie uns unterstützen wollen!

Der Jahresbeitrag beträgt:

- 20,- Euro für Einzelpersonen
- 30,- Euro für Ehepaare/Lebensgemeinschaften
- 100,- Euro für Unternehmen und Vereine

## Helfen Sie uns durch eine Geldspende.

**Spendenkonto bei der Sparkasse Hanau**  
IBAN DE52 5065 0023 0000 0592 61  
BIC: HELADEF1HAN

## Das Hilfe-Netz

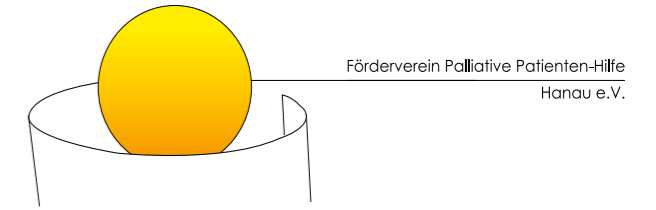
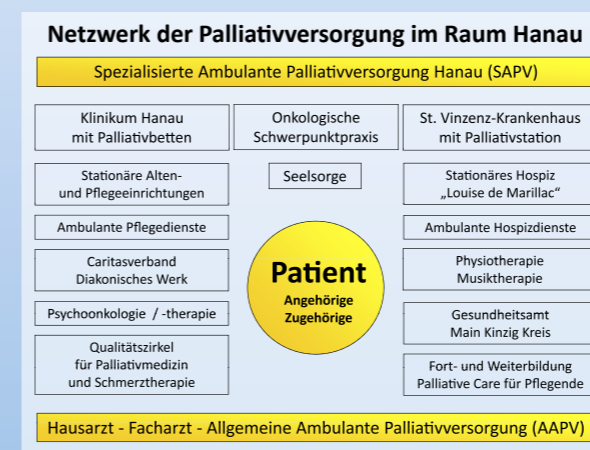
Nahezu 80 Prozent der Deutschen sterben in Krankenhäusern und Pflegeheimen.

Die meisten wünschen sich aber ihre letzte Lebensphase zu Hause. Dafür brauchen Bezugspersonen und Angehörige ein Unterstützungssystem.

Wenn heute der Pflegedienst den Notarzt rufen muss, folgt meist die Einweisung in stationäre Krankenhausbehandlung - was zumeist nicht dem eigentlichen Wunsch des Kranken gerecht wird.

Befragungen zeigen, dass die meisten Menschen zu Hause bleiben und auf den vertrauten Hausarzt als Unterstützungsperson nicht verzichten wollen - der Hausarzt ist Partner der Familie.

In den kaum veränderbaren strukturellen Bedingungen seiner Tätigkeit kann dem Hausarzt ein Netzwerk von Hilfsangeboten die Betreuung seiner Patienten erleichtern.



Haben Sie sich auch schon einmal gefragt:

**„Wie soll man bei einer unheilbaren Erkrankung mit mir und meinen Zugehörigen umgehen?“**

Der Förderverein Palliative Patienten-Hilfe Hanau e.V. stellt sich vor.

- Aufgaben und Ziele

Gestaltung & Druck: www.webflexmedia.de | Telefon (069) 58607571

Stand: Juni 2015

In Hanau haben engagierte Bürger am 1. Juli 2002 den „Förderverein Palliative Patienten-Hilfe Hanau e.V.“ gegründet.

Zweck ist die Verbesserung und Förderung der umfassenden Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden bzw. weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung.

## Lebenshilfe statt Sterbehilfe

### Der Förderverein

- unterstützt den Dialog aller in der Palliativversorgung beteiligten Disziplinen,
- bildet ein Forum für die ethische Diskussion Palliativ-medizinischer Aspekte,
- informiert die Öffentlichkeit über Möglichkeiten der Palliativmedizin als ethische Alternative zur aktiven Sterbehilfe,
- fördert die Einrichtung, den Ausbau und die Vernetzung von ambulanter und stationärer Versorgung,
- unterstützt die Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, des Fachpersonals und der ehrenamtlichen Helfer in Medizin und Pflege.



Der Fachbegriff „Palliativmedizin“ kommt vom lateinischen „Pallium“. d.i. der Mantel, der schützt, Geborgenheit und Wärme spendet.

So wie der Mantel die schwierigen äußeren Einflüsse des Wetters nicht ändern kann, sondern nur vor ihnen schützen soll, so akzeptiert die Palliativmedizin, dass immer neue Heilungsversuche eine Belastung sein können und die Lebensqualität im Blickpunkt stehen muss durch die Linderung von Leid und Schmerz.

*„Mit Würde leben –  
auch in der letzten Lebensphase“*

### Vorstand des Fördervereins

**Dr. med. Maria Haas-Weber**

1. Vorsitzende

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
und Palliativmedizin

**Dr. Uwe Jander-Kleinau**

Stellvertretender Vorsitzender

Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie  
und Physikalische Therapie, Palliativmedizin

- Chefarzt im St. Vinzenz-Krankenhaus

**Volker Klug**

Schriftführer

Verwaltungsdirektor

Vereinte Martin-Luther und Althanauer Hospital Stiftung

**Ralf Schilling**

Schatzmeister

Abteilungsleiter Verkaufsförderung

Sparkasse Hanau

### Beisitzer:

**Thomas Bauer**

Geschäftsführer und Verleger des Hanauer Anzeigers

**Robert Flörchinger**

Geschäftsführer der Caritas MKK

**Dr. Gerd Lautenschläger**

Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie,  
Palliativmedizin - Belegarzt im St. Vinzenz-Krankenhaus

**Monika May (M.A.)**

Krankenschwester und Sozialwissenschaftlerin i. R.

**Pfarrer Hans-Joachim Roth**

Klinikseelsorger im Klinikum Hanau

**Eberhard Uhlig**

Rechtsanwalt und Notar,

Kanzlei Ludwig-Wollweber-Bansch, Hanau

**Prof. Dr. Dietmar Zierhut**

Chefarzt für den Fachbereich Radioonkologie  
und Strahlentherapie im Klinikum Hanau

**Wenn Sie mehr wissen wollen,  
füllen Sie einfach diese Postkarte  
aus und senden Sie uns diese!**

**Sie können uns auch eine E-Mail  
an [info@pph-hanau.de](mailto:info@pph-hanau.de) senden.**

Ich möchte mehr über den Förderverein Palliative Patienten-Hilfe Hanau e.V. wissen. Bitte schicken Sie mir weitere Informationen.

Ich möchte den Förderverein durch eine Spende unterstützen und bitte um eine Spendenbescheinigung. Ich überweise auf das Spendenkonto:  
IBAN DE52 5065 0023 0000 0592 61 | BIC: HELADEF1HAN

Ich möchte gerne dem Verein beitreten. Bitte schicken Sie mir weitere Informationen und eine Beitrittsklärung. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- Euro für Einzelpersonen, 30,- Euro für Ehepaare und 100,- Euro für Unternehmen und Vereine.

Bankverbindung: IBAN DE52 5065 0023 0000 0592 61 | BIC: HELADEF1HAN